© Ornithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.biologiezentrum.at

Ergänzende Nebenbemerkungen.

Nach den Beobachtungen von Dr. KONRAD LORENZ (briefl. mitget.) nähert sich *Dafilonettion flavirostre* in ethologischer Hinsicht (Stimme, Balz usw.) merklich *Nettion crecca* und gehört auch hierin zu den „Krickenten".

Nettion (Dafilonettion) andium ist höchstwahrscheinlich nur als eine Rasse von *Nettion (Dafilonettion) flavirostre* aufzufassen.

„*Anas*" *georgica* stimmt zweifellos in der allgemeinen Gefiederfärbung, einschließlich der Flügel, am meisten mit der allerdings etwas helleren *Dafila spinicauda* und auch wohl mit *Dafila (Dafilula) eatoni* überein. Nur ist bei ihr der schwarze Spiegel fast ganz ohne Metallschimmer. Auch die Gestalt des Schwanzes der *georgica*-Ente ist durchaus *dafila*- bzw. *dafilula*-artig. Auch ihre Dunenjungen ähneln am meisten den Spießentlingen.

In bezug auf die Färbung und Zeichnung des Kopfes, sowie auf die Gestalt (nicht aber die Färbung) des Schnabels steht *P. erythrorhyncha* m. E. sogar der *P. versicolor* entschieden am nächsten. Die Rückenzeichnung entspricht zwar in der Hauptsache noch der der helleren *P. bahamensis*, weist aber in der Färbung auch schon auf *Micronetta punctata* hin. Nach KONRAD LORENZ's Beobachtungen nähert sich *erythrorhyncha* im Balzspiel ebenfalls deutlich der *P. versicolor*. Vielleicht (oder sogar wahrscheinlich!) ist sie daher richtiger als: *Paecilonitta (Punanetta) erythrorhyncha* (Gmelin) zu bezeichnen.

Nomina mutanda Alcedinidarum.

Von **A. Laubmann**, München, Zool. Staatssammlung.

1. *Ceryle americana hachisukai* nom. nov.

Chloroceryle americana leucosticta van Rossem & Hachisuka, Condor, 40, p. 227 (1938. — Rancho La Arizona, near Saric, extreme northern Sonora, Mexico).

Chloroceryle americana leucosticta van Rossem & Hachisuka ist vorweggenommen durch *Chloroceryle leucosticta* Reichenbach, Handb. Orn. Alcedin., 1851, p. 27 = *Ceryle amazona amazona* (Latham). Die Berechtigung dieser Rasse ist an Hand von großem Material aus Mexico wohl zu bestätigen. Die Rasse *hachisukai* findet sich in Nordwest-Mexico von Nayarit und Jalisco nordwärts durch Sinaloa, Sonora und Chihuahua, ostwärts bis ins nördliche Coahuila und nach West-Texas hinein. Ich benenne diese Form neu nach Marquis HACHISUKA, der sich zusammen mit van ROSSEM große

© Ornithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.biologiezentrum.at

Verdienste um die Klarstellung der mexikanischen Rassen von *Ceryle americana* erworben hat.

2. *Alcedo euryzonia peninsulae* nom. nov.

Alcedo nigricans Blyth, Journ. Asiat. Soc. Bengal., XVI, p. 1180 (1847. — Malaca).

Alcedo nigricans Blyth ist präoccupiert durch *Alcedo nigricans* Meuschen 1787, dessen Deutung allerdings fraglich ist.[1]) Nach CHASEN, Handlist Malaysian Birds, 1935, p. 100 unterscheiden sich Männchen von der Malayischen Halbinsel (und auch von Borneo) von typischen Stücken von *Alcedo euryzonia* aus Java durch stärker rostrot verwaschene Unterseite. Nach BARTELS, Treubia, 16, 3, 1938, p. 335, unterscheidet sich die neue Rasse „*nigricans*" = *peninsulae* aber von der typischen Form vor allem durch das Fehlen des Brustbandes im weiblichen Geschlecht und außerdem noch dadurch, daß „die blauen Federn des Brustbandes beim Männchen große weiße Zentren besitzen". Bei der typischen Rasse sind diese weißen Flecke stark reduziert. Die Rasse *peninsulae* findet sich auf der Malayischen Halbinsel von Tenasserim südwärts bis Malakka, und außerdem noch auf Borneo.

Schriftenschau.[2])

Kurt Herdemerten, Jukunguaq. Das Grönlandbuch der Hermann-Göring-Stiftung. Mit 17 farbigen und 43 einfarbigen Abbildungen auf Tafeln nach Aufnahmen des Verfassers und 25 Karten und Zeichnungen im Text. Verlag Georg Westermann in Braunschweig. 8. 136 S. Preis: RM. 6.80 geb. Erschienen 1939.

Der Verfasser des Buches war der Leiter der im Auftrage der Hermann-Göring-Stiftung im Jahre 1938 durchgeführten Expedition nach Grönland, die neben der Nachprüfung bereits früher gewonnener Ergebnisse geologischer und glaziologischer Art vor allem den Zweck verfolgte, über das Leben des Grönland-Falken Erfahrungen und Beobachtungen

---

1) Vergleiche hierzu LAUBMANN, Verh. Ornith. Ges. Bayern, 17, 3, 1927, p. 127.

2) Die Herren Autoren und Verleger werden gebeten, Sonderdrucke und Exemplare ihrer Arbeiten und Werke zum Zwecke der Besprechung an den Herausgeber der Schriften der Gesellschaft, Prof. Dr. A. Laubmann, Zool. Staatssammlung, München 2, Neuhauserstr. 51, einzusenden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern

Jahr/Year: 1940

Band/Volume: 22_1_1940

Autor(en)/Author(s): Laubmann Alfred

Artikel/Article: Nomina mutanda Alcedinidarum 165-166